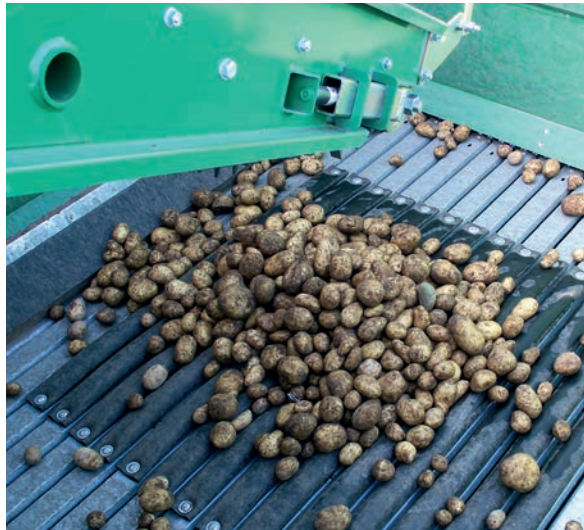


Verlesestand

- Kein Rüttlereinsatz in der Verleseketten
- Sortierwalzen frei von eingeklemmten Steinen und Kluten halten
- Umlaufgeschwindigkeit der Verleseketten möglichst gering halten

Rollbodenbunker

- Geschwindigkeit der Bunkerbefüllkette möglichst gering
- Niedrige Fallstufe und Polsterung des Bunkerbodens bei Füllbeginn nutzen
- Abgabehöhe der Bunkerbefüllkette regelmäßig an Kartoffelniveau anpassen



Überladen

- Minimale Fallhöhe vom Elevator/Bunker auf das Transportfahrzeug einhalten
- Verstellmöglichkeiten des Elevators durch optimalen seitlichen Abstand des Transportfahrzeugs zum Rodelader ausnutzen
- Fallhöhe der Kartoffeln durch abgeknickten Bunkerkopf, Befülltrichter am Bunkerauslauf und Herunterklappen der oberen Bordwand des Transportfahrzeugs reduzieren



- Bodenpolsterung, Fallbrecher und Fallsegel in Transportfahrzeugen einsetzen
- Beim Befüllen Kartoffeln auf Kartoffeln fallen lassen



Betriebsleiter und Mitarbeiter

- Vor jeder Saison Schulung von Traktorfahrer und Verlesepersonal zur beschädigungsarmen Rodeereinstellung
- Regelmäßige Kontrolle des Erntegutes auf Beschädigungen (50-Knollen-Probe)

Herausgeber:

- Union der Deutschen Kartoffelwirtschaft e.V. (UNIKA) © www.unika-ev.de | info@unika-ev.de
- Versuchsstation Dethlingen (VSD) © www.vsd-dethlingen.de | info-vsd@dethlingen.de
- Deutscher Kartoffelhandelsverband e.V. (DKHV) © www.dkhv.org | info@dkhv.org

Fotos:

Dr. Rolf Peters, Versuchsstation Dethlingen ©



KARTOFFELRODER BESCHÄDIGUNGSARM EINSTELLEN.....



KNOLLENBESCHÄDIGUNGEN

Knollenbeschädigungen sind am Erntegut auch heute noch immer der häufigste Qualitätsmangel. Sie führen nicht nur zu direkten Verlusten durch das Aussortieren mangelhafter Knollen, sondern sind auch eine wichtige Eintrittspforte für pilzliche und bakterielle Schaderreger, die z. B. vermehrte Fäulnis nach sich ziehen können. Mit einer an die jeweiligen Erntebedingungen angepassten Einstellung der Kartoffelroder lassen sich hohe Schlagkraft und knollenschonende Arbeitsweise miteinander kombinieren. So führt bereits eine Verringerung der Knollenbeschädigungen um 2% zu einer direkten Erlössteigerung um etwa 100 €/ha!

RODEREINSTELLUNGEN KONTROLLIEREN

Dammaufnahme

- Schare ausreichend lang und in einer Ebene
- Möglichst stufenloser Übergang vom Schar auf die Siebkette



Siebkanal

- Durchgehendes Erdpolster/geschlossenen Gutstrom bis zum Ende des Siebkanaals aufbauen
- Abstimmung der Siebkettenteilung auf die Erntebedingungen
- Siebkettengeschwindigkeit so langsam und Fahrgeschwindigkeit so schnell wie möglich
- Mehrstufengetriebe am Roder und stufenloses Getriebe am Traktor nutzen
- Rüttlereinsatz nur bei ausreichendem Erdpolster zwischen Knollen und Siebkette
- Einstellung des Rüttlers vom Traktor aus



Krauttrennung

- Krautrückhaltewerkzeuge oberhalb der weitmaschigen Krautkette an die Krauthängigkeit der Knollen anpassen
- Gegenlaufende Gummifingerbänder möglichst steil und langsam umlaufend einstellen



Hochförderung

- Geringe Fallstufen bei Beschickung und Abgabe
- Umlaufgeschwindigkeit an Durchsatz und Förderkapazität anpassen

Beimengungstrennung

- Fahrgeschwindigkeit an den Durchsatz der Beimengungstrennung anpassen
- Geschwindigkeit des mitlaufenden Gummifingerbandes unter den Ableitwalzen möglichst gering halten
- Durchgängigen Knollenvorrat vor den Ableitwalzen aufbauen
- Störungsfreien Abfluss der Kartoffeln von den Ableitwalzen sicherstellen



- Umlaufgeschwindigkeit des horizontalen Gummifingerbandes sowie der Abstreifer bzw. Ableitbürsten an den Durchsatz und die Trenngüte anpassen
- Anstieg der Geschwindigkeit beim Gummifingerband ist risikoreicher als bei den Abstreifern/Ableitbürsten
- Höhen- und Neigungsverstellung der Trenneinheiten nutzen
- Drehzahl der quer und längs liegenden Trennwalzen so gering wie möglich halten
- Videokameras an kritischen Stellen (Siebkanal, Trenneinrichtungen) nutzen